



Pressemitteilung

Nummer 54/2015 vom 22. Juni 2015

Seite 1 von 1

Ferlemann: „Bochumer Lösung“ kommt weiter voran

Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, **Enak Ferlemann**, hat heute zusammen mit dem Präsidenten des Deutschen Bundestages, **Prof. Dr. Norbert Lammert** und dem Minister für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, **Michael Groschek**, den sechsstreifigen Aus- und Umbau der Anschlussstelle Bochum-Stahlhausen zum Autobahndreieck Bochum-West und den Ausbau des Bochumer Außenrings zur A 448 feierlich für den Verkehr freigegeben.

„Mit der Fertigstellung des letzten Abschnittes des sechsstreifigen Ausbaus der A 40 zwischen Gelsenkirchen und Bochum werden die Voraussetzungen geschaffen, den Verkehrsfluss hier deutlich zu verbessern und die Verkehrssicherheit zu erhöhen“, sagte **Ferlemann**. Hinzu kommt der Umbau der AS Bochum-Stahlhausen zum Autobahndreieck Bochum-West. Die Maßnahmen sind Bestandteil des bereits 1997/1998 auf Initiative von Dr. Lammert, damals Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr, entwickelten „Verkehrskonzeptes Mittleres Ruhrgebiet“. Gegenstand dieses Konzeptes ist neben dem 6-streifigen Ausbau der A 40 und dem Umbau der Anschlussstelle Bochum-Stahlhausen die Schaffung eines Ringes um Bochum durch den Neubau der A 448 „Querspange Bochum“ – die sogenannte Bochumer Lösung.

Ferlemann: „Mit den heute für den Verkehr freigegebenen Autobahnabschnitten wird eine neue West-Ost-Verbindung am Südrand der Kernzone des Ruhrgebietes geschaffen. Dies stellt eine Verbindungsalternative zur A 40 für den weiträumigen West-Ost-Verkehr dar und erleichtert den lokalen und zwischenörtlichen Verkehr des südlichen Ballungsraumes im Ruhrgebiet.“

Mit der Fertigstellung des noch im Bau befindlichen Neubauabschnittes der Querspange A 448 werden sich die Gesamtkosten der Bochumer Lösung auf rund 260 Millionen Euro belaufen. Der Bund trägt davon 242 Millionen Euro, das Land 5 Millionen Euro und die Stadt Bochum rund 13 Mio. Euro.

HAUSANSCHRIFT

Invalidenstraße 44

10115 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-7200

FAX +49 (0)30 18-300-1958

Pressesprecher:

Dr. Sebastian Rudolph (verantw.)

Vera Moosmayer

Julie Heint

Ingo Strater

Julia Vinnai

Martin Susteck

presse@bmvi.bund.de

Fotos: www.flickr.de/bmvi_de

